

**Institut für
KLASSISCHE PHILOLOGIE**

**K o m m e n t i e r t e s
V o r l e s u n g s v e r z e i c h n i s**

(per 22.03.13)

Sommersemester 2013

01.04.2013 bis 30.09.2013

**Lehrveranstaltungen: 08.04.2013 – 17.05.2013
 27.05.2013 – 20.07.2013**

Vorlesungsfreie Zeiten und Feiertage

Ostern 29.03.2013 – 01.04.2013

1. Mai Mi, 01.05.2013

Himmelfahrt Do, 09.05.2013

Pfingsten 18.05.2013 – 26.05.2013

Dies academicus Mi, 05.06.2013

S P R E C H Z E I T E N

**Sekretariat: Frau Knöspel, M.A. und
 Frau Barthel**

Sprechzeiten

Mo: 9:00 bis 12:00 und

Do: 14:00 bis 15:00

Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 521

Telefon 463 34953
Fax: 463 37245
Mail-Adresse klassphil@mailbox.tu-dresden.de

Prof. Dr. Mueller-Goldingen (Geschäftsführender Direktor)

Sprechzeiten **Di: 10:00 bis 11:00**, und nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 524a
Telefon 463 35602
Mail-Adresse Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de

Vertretung Professur Latinistik: PD Dr. Heil

Sprechzeiten **Do: 13:30 bis 14:30** und nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 523
Telefon 463 35536
Mail-Adresse Andreas.Heil@tu-dresden.de

PD Dr. Peglau (Studienberatung)

Sprechzeiten **Di: 16:30 bis 17:30** (ab 16.4.13)
Mi: 11:30 bis 12:30, (ab 8.4.13) und nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 522
Telefon 463 36402
Mail-Adresse Markus.Peglau@tu-dresden.de

Frau Rotzsch, M.A.

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Telefon 463 32139
Mail-Adresse Antje.Rotzsch@arcor.de

Frau Walther

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstr. 1e, Raum 523
Telefon 463 35536
Mail-Adresse Katharina.Walther@tu-dresden.de

Herr Waida

Sprechzeiten Nach Vereinbarung
Ort: Zeunerstraße 1e, Raum 524
Telefon: (0351) 463 32139
Mail-Adresse Mario.Waida@tu-dresden.de

Dr. Haltenhoff

Sprechzeiten
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung
Andreas.Haltenhoff@tu-dresden.de

Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)

Sprechzeiten
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung
Dr.Uwe.Froehlich@t-online.de

Dr. Korn (Lehrauftrag)

Sprechzeiten
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung
frumentumdd@aol.com

PD Dr. Zierl (Lehrauftrag):

Sprechzeiten
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung
andreas.zierl@arcor.de

Dr. Behne (Lehrauftrag):

Sprechzeiten
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung
Behne-Klettwitz@t-online.de

Herr Rabe (Lehrauftrag):

Sprechzeiten
Mail-Adresse

Nach Vereinbarung
macorvus@gmx.de

Griechisch

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Vorlesung Euripides

(Dichtung)

Zeit: Mi (3)

Ort: HSZ/301

Inhalt In der Vorlesung wird extensiv auf den ‚tragischsten der Dichter‘ (Aristoteles, Poetik) eingegangen: Nicht nur seine Vita, die Überlieferung seines Werkes und das Werk selbst werden vorgestellt und diskutiert, sondern auch seine Zeit, die Zeitgeschichte, literarische Debatten und der kulturelle Kontext allgemein.

Euripides war bereits in der Antike eine Legende. Mit Sokrates, einer anderen Legende, befreundet, hat dieser Dichter in Athen alle Höhen und Tiefen erlebt, die man sich vorstellen kann. Diese Relation zur Philosophie wird ebenso zur Sprache kommen wie Euripides' Verhältnis zur Sophistik.

Literatur Wird noch bekannt gegeben

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	16310
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	18110
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Vorlesung mit Klausur	95510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	96510
BA Gräzistik:	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	17620
BA Latinistik:	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	22610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	22620
BA Latinistik	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	21210
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	23110
BA-LA Latein	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	91510
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240

	Tradition	und	Klausur/mündl. Prüfung	212020
	Innovation			
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur		Vorlesung mit Klausur	214110
	1 Überblick			
	Schwerpunktliteratur		Vorlesung mit Klausur	214210
	2 Erweiterung			
	Ergänzungsliteratur		Vorlesung mit Klausur	214310
MA LA Griechisch	Griechische Literatur		Vorlesung mit Klausur	260110
	1 Überblick			
	Griechische Literatur		Vorlesung mit Klausur	260310
	2 Erweiterung			
Staatsexamen	Einführung griechische Literatur		Klausurarbeit (90min)	
	Spezialisierung griechische Literatur		Test (60min)	
	Dichtung			

PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)

Seminar Thukydides

(Blockseminar Prosa)

Zeit:	Fr (12.04.13) – (5)	Ort:	Fr (12.04.13) – (5)
	Sa (13.04.13) – (2-3)		Sa (13.04.13) – (2-3)
	Fr (03.05.13) – (5-6)		Fr (03.05.13) – (5-6)
	Sa (04.05.13) – (2-3)		Sa (04.05.13) – (2-3)
	Fr (31.05.13) – (5-6)		Fr (31.05.13) – (5-6)
	Sa (01.06.13) – (2-3)		Sa (01.06.13) – (2-3)
	Fr (28.06.13) – (5)		Fr (28.06.13) – (5)
	Sa (29.06.13) – (2-3)		Sa (29.06.13) – (2-3)

Inhalt

Zwischen Herodot von Halikarnaß, dem ‚Vater der Geschichtsschreibung‘, dessen *Historien* zwar die Kriege zwischen den Persern und den Griechen zum Hauptgegenstand haben, daneben aber auch Ethnographischem, Kulturgeschichtlichem und Mythisch-Legendärem Raum geben, und Xenophon von Athen, der mit seinen lebendig und anschaulich erzählten, aber wenig analytischen *Hellenika* ausdrücklich an Thukydides anschließt, entwickelt dieser in seiner annalistischen Monographie über den Peloponnesischen Krieg (431–404, Abbruch mit dem achten Buch im Jahre 411/10) eine methodisch reflektierte Geschichtsforschung und -schreibung, welche bewußt auf literarische Ausschmückungen verzichtet und sich auf die politische Geschichte und deren Deutung konzentriert. Einsichten und Methoden der Sophistik und der Naturwissenschaften, insbesondere der Medizin aufgreifend, sucht er eine Erkenntnis der Geschichte aus der Natur des Menschen und den wirkenden Kräften zu gewinnen und dem Leser als ‚Besitz für immer‘ weiterzugeben. So nimmt er die wissenschaftliche Historiographie des 19. Jahrhunderts vorweg.

Literatur

Text: *Thukydidis historiae*. Iterum recognovit brevique adnotatione critica instruxit Henricus Stuart Jones. Apparatum criticum correxit et auxit Johannes Enoch Powell. I–II, Oxonii ²1942.

Kommentar: A. W. Gomme, A. Andrewes, K. J. Dover, *A Historical Commentary on Thucydides*. I–VI, Oxford 1945–1981.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Vertiefungsmodul	Proseminar mit Hausarbeit	17510
	Spezialisierungsmodul	Seminar mit Hausarbeit	18130
BA-LA Griechisch	Vertiefungsmodul	Proseminar mit Hausarbeit	95910
	Spezialisierungsmodul	Seminar mit Referat	96520
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Seminar mit Hausarbeit	212010
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Seminar mit	214140
	1 Überblick	Hausarbeit	
	Schwerpunktliteratur	Seminar mit Referat	214240
	2 Erweiterung		

	Ergänzungsliteratur	Seminar mit Referat	214340
MA LA Griechisch	Griechische Literatur	Seminar mit	260130
	1 Überblick	Hausarbeit	
	Griechische Literatur	Seminar mit Referat	260330
	2 Erweiterung		
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
Staatsexamen	Vertiefung griechische	kombinierte Arbeit	
	Literatur		
	Spezialisierung griechische	kombinierte Arbeit	
	Literatur Prosa		

Auch für Studium generale, Seniorenstudium und Historiker geeignet.

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung Empedokles, über die Natur

(Dichtung)

Zeit: Di (4)

Ort: GER/50

Inhalt Die naturphilosophische Schrift des Empedokles ist für die Geschichte der Naturphilosophie und mithin auch die Geschichte der frühen Physik von besonderem Interesse.

Empedokles' Werk wird in diesen naturphilosophischen Kontext eingebettet werden.

Literatur Text: Jaap Mansfeld, Die Vorsokratiker II (Reclam).

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16220
	Sprachmodul3	Klausur II	180320
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	95520

MA Antike	Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	211010
Kulturen	Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	211030
	Klassische Sprache	Übung mit Klausur	211040
	MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1
MA LA Griechisch	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der griechische Literatur: Überblick und vertiefende Einzelanalyse	Klausur	260110
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der griechische Literatur: Erweiterung	Klausur	260310
	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
		Klausur 2	260520
Staatsexamen	Griechische Lektüre für Anfänger	Sprachklausur	
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	

Frau Rotzsch

Übung Lukian „Wahre Geschichten“

(Prosa)

Zeit: Fr (6)

Ort: ZS1/501/P

Inhalt

Lukian lebte ca. von 120 – 180 u. Z. Geboren wurde er in Samosata am Euphrat, in der Nähe von Aleppo, Syrien. Die griechische Literatur von Homer bis hin zur alexandrinischen Dichtung war ihm vertraut. Auch im Bereich der Malerei und der bildenden Kunst war Lukian ein Kenner. Nach dem Studium der Rhetorik war er wahrscheinlich Gerichtsredner. Später unternahm er ausgedehnte Reisen und hielt sog. Prunkreden zu allen möglichen Themen, die das Publikum zu interessieren vermochten. Er gehörte zweifellos zu den gebildetsten Persönlichkeiten seiner Zeit und war ein überaus vielseitiger Schriftsteller. Das Hauptmerkmal seiner Schriften ist der satirische Ton im Stil der Menippeischen Satire. Nichts und niemand blieb von Lukian verschont. Hetären, Götter, Philosophen – mit beißendem Spott erhellt er die wahre geistige Welt seiner Zeit.

In den „Wahren Geschichten“ parodiert Lukian auf amüsante Weise die Phantastik damaliger Reiseberichte, angefangen bei Homer. In dieser Lektüreübung wird das 2. Buch gelesen, das den Aufenthalt auf der Insel der Seligen und ihrer „Bewohner“ zum Schwerpunkt hat und gleichzeitig ein Wiedersehen mit den verschiedensten Gestalten der griechischen Literatur und Geschichte ermöglicht.

Literatur

Textausgabe: Luciani opera, MacLeod, Matthew D., Oxford, 1972-1987

Neuerer Kommentar: Lucian's science fiction novel "True histories" / interpretation and commentary, Georgiadou/Larmour, Leiden, 1998

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Übung (Prosa) mit Klausur	16220
	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	95320
MA Antike Kulturen	Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	211010
	Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	211030
	Klassische Sprache	Übung mit Klausur	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
Staatsexamen	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	wird noch bekannt gegeben

Herr Rabe**Übung Stilübungen Deutsch-Griechisch 1b**

Zeit: Mo (4)

Ort: ZS1/433/P

Inhalt

Aufbauend auf den Stilübungen 1a werden die Besonderheiten der obliquen Kasus sowie der Gebrauch der Zahlen anhand von Einzelsätzen behandelt. Der Gebrauch der Genera und Tempora Verbi wird begleitend wiederholt.

Studierende, die die Lehrveranstaltung besuchen möchten, werden gebeten, sich bis zum Semesterbeginn per E-Mail bei Herrn Rabe anzumelden: macorvus@gmx.de.

Literatur Griechische Grammatik (Boris)**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 1	Übung D-G 1b mit Klausur	16720
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 1	Übung D-G 1b mit Klausur	95720
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Fortgeschrittene	Sprachklausur 90 min	

Frau Rotzsch**Übung Dt.-Griechisch 2b**

Zeit: Do (6)

Ort: ZS1/501/P

Inhalt In der Stilübung 2b werden die Modi in den Nebensätzen behandelt. Letztmalig wird unter entsprechender Vorgabe die Formenlehre memoriert, bevor ab Stilübung 3 mit den ersten zusammenhängenden Lesestücken die selbstständige Wiederholung der Morphologie, besonders der Stammformen, Grundvoraussetzung ist. Weiterhin ist der Wortschatz auszubauen. Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag.

Literatur Grundlage ist:
BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.

DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)
WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I.,
J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre.
Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 2	Übung D-G 2b mit Klausur	17720
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 2	Übung D-G 2b mit Klausur	96320
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Examenskandidaten	Sprachklausur 90 min	

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung Dt.-Griechisch 3/4

Zeit: Mo (3)

Ort: GER/50

InhaltZielsetzung

In den Stilübungen sollen die Studenten ihre aktive (!) Sprachbeherrschung anhand von Rückübersetzungen ins Griechische trainieren und ausbauen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden Kenntnisse der griechischen Syntax und Morphologie (Formenlehre), insbesondere der Stammformen, sowie die Inhalte der Stilübungen 1 und 2.

Thematik

Im Hauptstudium (3/4) werden zusammenhängende Texte übersetzt.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit in Form von Hausaufgaben und Klausuren.

LiteraturGrundlage:

- BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.
- DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)
- WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I., J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 3	Klausur I	18310
BA-LA Gräzistik	Sprachmodul 3	Ü D-G 3 mit Klausur	96710
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
	Sprachpraxis	Klausur 1 und 3?	214410 u.214430?
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 2	260520

TUDIAS Graecumkurse / Frau Meyer

Sprachkurs **Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)**

Zeit: Mo (6)

Ort:

Do (2)

Sprachkurs **Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)**

Zeit: Mo (7)

Ort:

Fr (3)

**Infos und
Einschreibung
unter:**

http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1

Verwendbarkeit für Studiengänge:

Studiengang

Modul

Prüfungsleistung

Prüfungsnr.:

Staatsexamen

Griechische

Sprachklausur

wird noch bekannt gegeben

Sprachübung für

Anfänger

Latein

PD Dr. Heil

Vorlesung Römische Komödie und ihre Rezeption

(Dichtung)

Zeit: Di (2)

Ort: HSZ/401/H

Inhalt Die Vorlesung soll einen Einblick in die römische Komödie geben, deren Hauptvertreter für uns Plautus und Terenz sind. Beide haben sich ganz auf die *fabula palliata*, die Komödie im griechischen Milieu, spezialisiert. Behandelt werden sollen die griechischen Vorläufer (Aristophanes und besonders Menander) sowie die unterschiedlichen Weisen der Übertragung und Adaption der griechischen Originale. Auf Fragen der Aufführung wird ebenso eingegangen werden wie auf poetologische und metapoetische Passagen in den Texten. Im Mittelpunkt sollen aber die typischen Figuren der Komödie stehen, die in immer neuen Konstellationen und Konfliktsituationen aufeinander treffen: Väter und Söhne bzw. Töchter, Call-Girls und Matronen, Sklaven, Parasiten, Kuppler und Köche. Ein Ausblick auf die Rezeption der römischen Komödie wird die Vorlesung abrunden.

Literatur Manuwald, G., Roman Republican Theatre, Cambridge 2011.
Marshall, C.W., The Stagecraft and Performance of Roman Comedy, Cambridge 2006.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Vorlesung mit Klausur II	17620
BA Latinistik	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	21210
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	23110
BA LA Latein	Basismodul	Vorlesung mit Klausur	90510
	Spezialisierungsmodul	Vorlesung mit Klausur	91510
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Klausur	211620
	Identität und Differenz	Klausur	211820
	Tradition und Innovation	Klausur	212020
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Vorlesung mit Klausur	214110
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Vorlesung mit Klausur	214210
	2 Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Vorlesung mit Klausur	214310
MA LA Latein	Lateinische Literatur 1	Vorlesung mit Klausur	285110
	Überblick		
	Lateinische Literatur 2	Vorlesung mit Klausur	285310
	Erweiterung		
Staatsexamen	Einführung lateinische Literatur	Test	160310

Spezialisierung
lateinische Dichtung

Test

160910

PD Dr. Heil

Hauptseminar Plautus, Pseudolus

(Dichtung)

Zeit: Do (2)

Ort: HSZ/02/E

Inhalt

Plautus ist neben Terenz der Hauptvertreter der römischen Komödie. 21 Stücke haben sich erhalten. Plautus hat sich ganz auf die *fabula palliata*, die Komödie im griechischen Milieu, spezialisiert. Er verzichtet auf einen Chor, fügt aber viele Gesangspartien ein und verwendet eine Vielzahl von Versmaßen. Mit seinen griechischen Vorlagen ist Plautus (anders als Terenz) recht frei umgegangen. Situationskomik und eine nicht selten derbe Sprache sind für ihn charakteristisch. Die typenhaft gezeichneten Charaktere (der schlaue Sklave, der verliebte Alte, der Kuppler, der Geizhals) sind von den Vorlagen übernommen, werden aber oft bis zur Karikatur überzeichnet.

Das Hauptseminar soll am Beispiel der Komödie "Pseudolus" in Sprache, Stil und Metrik der römischen Komödie einführen. Dabei soll auch die antike Aufführungspraxis berücksichtigt werden. Gegebenenfalls sollen einzelne Szenen in den Sitzungen vorgespielt werden.

Literatur

Willcock, M.M., Plautus, Pseudolus, Bristol 1987.

Verwendbarkeit für Studiengänge :

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr. :</u>
BA Latinistik	Spezialisierungsmodul	Seminar mit Hausarbeit	23130
BA LA Latein	Spezialisierungsmodul	Seminar mit Referat	91520
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010

MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Seminar mit Hausarbeit	214140
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Seminar mit Referat	214240
	Ergänzungsliteratur	Seminar mit Referat	214340
MA LA Latein	Lateinische Literatur 1 Überblick	Seminar mit Hausarbeit	285130
	Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Seminar mit Referat	285330
	Profilmodul Latein	Präsentation	395710
Staatsexamen	Spezialisierung lateinische Literatur Dichtung	kombinierte Arbeit	160920

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Seminar Die römische Satire

(Dichtung)

Zeit: Di (3)

Ort: GER 50

Inhalt

Im Seminar wird es zunächst um eine Kleine Geschichte der Römischen Satire gehen. Die herausragenden Vertreter werden vorgestellt. Daneben wird der soziale Kontext eine besondere Rolle spielen. Es wird gefragt, unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen es zur Entstehung dieser literarischen Gattung kommen konnte.

Im Zentrum steht Horaz mit seinen Saturae. Es wird sich zeigen, dass seine Satiren nahezu alle Phänomene aufweisen, die die Römische Satire ausmachen. Satire als ein sozialer Spiegel und als eine kritische, wenngleich nicht immer objektive Instanz: auch dies soll zu Tage treten.

Literatur

Zugrunde gelegt wird die Oxford-Ausgabe von E.C.Wickham

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefung Lateinische Literatur	Hausarbeit	22520
	Spezialisierung Lateinische Literatur	Hausarbeit	23130

BA-LA Latein	Spezialisierung	Referat	91520
	Lateinische Literatur		
	Vertiefung Lateinische	Hausarbeit	90920
	Dichtung		
MA Klassische Philologie	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunktliteratur: Überblick und vert. Einzelanalyse	Referat (2x)	214240
MA LA Latein	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunktliteratur: Überblick und vert. Einzelanalyse	Seminararbeit	285130
		Thesenpapier	285120
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunktliteratur: Erweiterung	Referat	285330
MA Antike Kulturen	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit	211410
	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Spezialisierung lateinische Literatur Dichtung	Kombinierte Arbeit (2x)	

Dr. Haltenhoff

Arbeitskreis

Zeit: Mi (7)

Ort: HSZ 204

Inhalt

Im Arbeitskreis sollen die Vorträge der Reihe „Dresdner Altertumswissenschaftliche Vorträge“ vor- bzw. nachbereitet werden. Die Teilnahme an allen Vorträgen der Reihe ist verpflichtend. Im Arbeitskreis können die Prüfungsleistungen „Protokoll/Thesenpapier“ (MA Klassische Philologie), „Thesenpapier“ (MA LA Griechisch und Latein) und „Zusammenfassung“ und „Referat“ (MA Antike Kulturen) erbracht werden.

Darüber hinaus soll im Arbeitskreis die Durchführung von Projektarbeiten begleitet werden. Die Teilnehmer arbeiten dabei an Projekten mit bzw. diskutieren deren Ergebnisse.

Ferner dient die Übung der Vorbereitung einer 4tägigen Exkursion (Näheres wird noch bekannt gegeben).

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Antike Kulturen	Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium	Zusammenfassung	212220
	Altertumswissenschaftliches Forschungskolloquium	Referat	212210
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1	Protokoll/Thesenpapier	214130
	Schwerpunktliteratur 2: Erweiterung	Protokoll/Thesenpapier	214230
	Ergänzungsliteratur: Überblick	Protokoll/Thesenpapier	214330
	Fachwissenschaftliche Medien	Projektarbeit	214520
MA LA Griechisch	Griechische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	260120
	Griechische Literatur 2: Erweiterung	Thesenpapier	260320
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
MA-LA Latein	Lateinische Literatur 1: Überblick	Thesenpapier	285120
	Lateinische Literatur 2: Erweiterung	Thesenpapier	285320
	Profilmodul Latein	Präsentation	395710
Staatsexamen Griech. u. Latein	Wissenschaftliche Perspektiven	Protokoll	

Frau Walther

**Proseminar Das römische Exemplum und seine Entwicklung in der
(Prosa) Literatur**

Zeit: Mo (3)

Ort: HSZ/E03

Inhalt

„Das römische exemplum ist [...] eine verpflichtend in die Gegenwart hineinragende Präexistenz, ein historisches Symbol, das als solches in jederlei Hinsicht schon Autorität hat.“ Mit dieser Definition fasst der Philologe Peter von Moos die wichtigsten Eigenschaften der römischen exempla maiorum zusammen: Sie sind Figuren der Vergangenheit, deren Handlungen als vorbildhaft und somit nachahmenswert präsentiert werden. Als Symbole stehen die exempla dabei nicht für sich, sondern sind Repräsentationen eines Wertesystems, des mos maiorum. Durch die Nachahmung ihrer Handlungen in der Gegenwart wird dieses Wertesystem immer wieder untermauert und verbindlich gemacht.

Im Seminar werden wir uns damit beschäftigen, wie sich die exempla maiorum in der republikanischen Literatur herausbildeten, wie sie in der Kaiserzeit eine geradezu kanonische Verbindlichkeit erhielten und wie sie schließlich in der Spätantike selbst von christlichen Autoren als Bezugsgrößen für vorbildliche Handlungsweisen herangezogen wurden. Die Wirkweise der Vorbildfiguren soll dabei anhand einer Spannweite von Autoren unterschiedlichster literarischer Genres von Cicero über Livius und Valerius Maximus bis hin zu Tertullian und Augustinus untersucht werden. Zudem sollen unterschiedliche exempla als Verkörperungen verschiedener Werte in ihrer zeitlichen Entwicklung in den Blick genommen werden: Regulus, Scaevola, Cato, Lucretia, Brutus u.a.

Ein Reader mit Primärtexten wird ab Mitte März in digitaler Form auf der Instituts-Homepage zur Verfügung gestellt.

Literatur

Einführende Aufsätze:

Haltenhoff, Andreas: Institutionalisierte Geschichten. Wesen und Wirken des literarischen exemplum im alten Rom. In: Melville, Gert (Hg.): Institutionalität und Symbolisierung. Köln et al. 2000, 213-217.

Hölkeskamp, Karl-Joachim: Exempla und mos maiorum. Überlegungen zum kollektiven Gedächtnis der Nobilität. In: Gehrke, Hans-Joachim; Möller, Astrid (Hgg.): Vergangenheit und Lebenswelt. Soziale Kommunikation, Traditionsbildung und historisches Bewusstsein, Tübingen 1996, 301-338.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Proseminar Prosa mit Hausarbeit	22510
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Proseminar Prosa mit Hausarbeit	90910
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen Latein	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit	160520

Herr Waida

**Proseminar Geschlechterrollen, Sexualität und Erotik in der
römischen Literatur**
(Dichtung/
Prosa)

Zeit: Do (3)

Ort: SCH/A419

Inhalt

Der Titel des Seminars enthält absichtlich nicht den Begriff Liebe, damit der Leser nicht verleitet wird, ausschließlich oder in erster Linie an die Liebeslegiker zu denken, sondern der genannte Themenkreis (zu dem natürlich auch die Liebe gehört) wird praktisch in allen Genres der römischen Literatur verhandelt. Das Seminar ist daher so angelegt, dass man es sich sowohl als Prosa- als auch als Dichtungsprüfungsleistung anrechnen lassen kann. An Dichtungsthemen stehen z.B. zur Auswahl: Catull, Vergil, Tibull, Propertius, Ovid, Phaedrus, Martial. An Prosa-Themen stehen z.B. zur Auswahl: die Zwölf Tafeln, Inschriften, Cato, Cicero, Nepos, Sallust, Livius, Plinius d.J., Tacitus, Sueton. Natürlich können die Studenten auch mit eigenen Vorschlägen den Inhalt des Seminars gestalten.

Da es weit mehr Themen als Seminarsitzungen gibt, bitte ich alle Interessent-inn-en, sich bereits vor Beginn des Semesters bei mir zu melden, damit die Referate möglichst bald verteilt werden können und ich die Gesamtanlage des Seminars besser planen kann.

Literatur**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Proseminar Prosa mit Hausarbeit	22510
	Vertiefungsmodul	Proseminar Dichtung mit Hausarbeit	22520
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Proseminar Prosa mit Hausarbeit	90910
	Vertiefungsmodul	Proseminar Dichtung mit Hausarbeit	90920
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
Staatsexamen	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit	

Dr. Fröhlich

Übung (Prosa)	Römische Exilliteratur (Lektüre für Anfänger)	
	Zeit: Mi (7)	Ort: HSZ/405
Tutorium	[Frau Lochmann]	
	Zeit:Mo (5)	Ort: BZW/B101

Inhalt

Cicero und Seneca, die beiden berühmtesten Philosophen der römischen Antike, sind zugleich die prominentesten Vertreter der römischen Exilliteratur: Über den einen wurde im Jahr 58 v. Chr. die aquae et ignis interdictio verhängt, der andere nach dem Regierungsantritt des Claudius (41 n. Chr.) als relegatus nach Korsika verbannt. — Davon, wie beide Autoren mit diesem tiefen Einschnitt umgingen, zeugen im Falle Ciceros dessen Korrespondenz (33 Briefe aus dem Exil) und einige nach der Rückberufung entstandene Reden (oratio post reditum ad Quirites; oratio post reditum in senatu; de domo sua), im Falle Senecas vor allem die auf Korsika entstandene Trostschrift ad Helviam matrem. Während für die im Rahmen der Veranstaltung zu lesenden Cicero-Texte Kopien bereitgestellt werden, sollte sich Senecas Consolatio in den Händen der Kursteilnehmer befinden. — Der Besuch des zugehörigen Tutoriums, welches die Hauptveranstaltung durch die Lektüre weiterer einschlägiger Textpartien ergänzt, wird nachdrücklich empfohlen; für die Auftaktveranstaltungen sind die Kapitel 105-108 aus dem fünften Buch von Ciceros Tusculanae disputationes vorzubereiten, in denen sich Cicero um den Nachweis bemüht, dass selbst ein entwurzelter Mensch glücklich sein kann.

Literatur

L. Annaeus Seneca, Philosophische Schriften. Band 2: Dialoge VII bis XII (Dialog 12 = Ad Helviam matrem de consolatione), lateinischer Text (mit kritischem Kommentar) von A. Bourgery und R. Waltz, dt. Übersetzung und Anmerkungen von M. Rosenbach, Darmstadt (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), letzter Nachdruck 2011 (gebundene Ausgabe oder kartonierte Studienausgabe)

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Ü (Lektüre Prosa) + T mit Klausur	21120

BA-LA Latein	Einführungsmodul	Ü (Lektüre Prosa) + T mit Klausur	90320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung	wird noch bekannt gegeben

PD Dr. Peglau

Übung **Ovid, Heroides (Lektüre für Anfänger)**

(Dichtung)

Zeit: Mi (4)

Ort: HSZ/403/H

Tutorium [Frau Jelisarowa]

Zeit: Mo (3)

Ort: GER/54

Inhalt

Die 'Heroides' sind im elegischen Distichon verfasste fiktive Briefe von mythischen Frauen an ihre abwesenden Männer. So schreibt Medea an Jason, Ariadne an Theseus, Penelope an Odysseus und Dido an Aeneas. Dabei wird ein breites Spektrum von Liebe und Leidenschaft behandelt. In den drei Briefpaaren (Heroides 16-21) kommen auch die Männer zur Sprache, z. B. Paris gegenüber Helena oder Leander gegenüber Hero.

Der Dichter nimmt für sich in Anspruch, mit den 'Heroides' eine neue Gattung geschaffen zu haben, zumal ja in besonderer Weise Frauen, und zwar auch sonst ganz unbekannte, das Wort erhalten. Die Autorenschaft ist nicht überall völlig geklärt, und textkritische Fragen regen zum Nachdenken an.

Literatur

Textausgaben:

P. Ovidii Nasonis Epistulae Heroidum, hg. v. Heinrich Dörrie, Berlin/New York 1971.

Ovid: Heroides and Amores (lat./engl.), 2. Auflage hg. v. George P. Goold, Cambridge (Mass.) 1977.

Sekundärliteratur:

Michael von Albrecht: Römische Poesie, Tübingen, 2. Aufl. 1995.

Harold Jacobson, Ovid's Heroides, Princeton 1974.

Wilfried Lingenberg, Das erste Buch der Heroidenbriefe. Echtheitskritische Untersuchungen, Paderborn 2003 (Rezension von John A. Richmond im Bryn Mawr Classical Review).

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Ü (Lektüre Dichtung) + T mit Klausur	21220
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Ü (Lektüre Dichtung) + T mit Klausur	90520
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachklausur	wird noch bekannt gegeben

PD Dr. Heil

Übung Schimpfen für Fortgeschrittene: Antike Schmähedichte und ihre Rezeption (Lektüre für Fortgeschrittene)

Zeit: Di (4)

Ort: SE2/103

- Inhalt** Gelesen werden soll eine Auswahl antiker Schmahgedichte aus verschiedenen Gattungen (Iambus, Satire, Epigramm). Einen Schwerpunkt werden dabei ausgewählte Epigramme Martials bilden.
- Die Rezeption soll am Beispiel der Epigrammsammlung *Amphitheatrum seriorum iocorum* des sächsischen Späthumanisten Kaspar von Barth (1587-1658) mit einbezogen werden. Es wird rechtzeitig ein Reader bereitgestellt.
- Literatur** Koster, S., Die Invektive in der griechischen und römischen Literatur, Meisenheim am Glan 1980.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Latein	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	161510

Dr. Behne (Lehrauftrag)**Übung Deutsch-Latein 1a**

Zeit: Di (6)

Ort: SE1/101

Tutorium [Frau Neumann]

Zeit: Fr (2)

Ort: HSZ/304/Z

Inhalt

Ziel dieser Übung ist die Vertiefung der Kenntnisse in der lateinischen Syntax. Im Mittelpunkt stehen der Akkusativ und der Dativ. Hierzu werden deutsche Einzelsätze ins Lateinische übersetzt. Außerdem soll eine systematische Wiederholung der Formenlehre erfolgen.

Erwartet werden regelmäßige Teilnahme, gründliche Vorbereitung der Sitzungen und die Erledigung von Hausaufgaben. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch eine Abschlussklausur nachgewiesen.

Literatur: H. Rubenbauer/J. B. Hofmann, Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München 12. Aufl. 1995

(Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben)

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Ü D-L 1a mit Klausur	21610
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Ü D-L 1a mit Klausur	90710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Test 60 min	161710

Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)**Übung Deutsch-Latein 1b**

Zeit: Mi (6)

Ort: HSZ/101

Tutorium [Herr Karwey]

Zeit: Mo (4)

Ort: KÖN/FARB/E

Inhalt Gegenstand der Übung ist aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes der zweite Teil der Kasuslehre und die Lehre von den Präpositionen (RHH §§130-161). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.

Literatur Lateinische Grammatik von H. Rubenbauer, J. B. Hofmann und R. Heine (RHH)

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Ü D-L 1b mit Klausur	21620
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Ü D-L 1b mit Klausur	90720
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Test 60 min	

Dr. Korn (Lehrauftrag)

Übung Deutsch-Latein 2a

Zeit: Di (7)

Ort: HSZ/E01

Inhalt Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226-233). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Ü D-L 2a mit Klausur	22710
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Ü D-L 2a mit Klausur	91310
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Test 60 min	

Frau Walther**Übung Deutsch-Latein 2b**

Zeit: Mo (2)

Ort: HSZ/105

Inhalt Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-259; 261-263). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Ü D-L 2b mit Klausur	22720
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Ü D-L 2b mit Klausur	91320
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Sprachklausur 90 min	161920

Dr. Peglau**Übung Deutsch-Latein 3**

Zeit: Mi (2)

Ort: HSZ/201

Inhalt Anknüpfend an den Grammatikstoff der Übersetzungsübung 2 werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Phraseologie.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
BA-LA Latein	Sprachmodul 3	Ü D-L 3 mit Klausur	91710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Test 60 min	

PD Dr. Heil

Übung Deutsch-Latein 4

Zeit: Do (3)

Ort: WÜR/46-1/H

Inhalt Diese Übung wird größtenteils als Klausurenkurs durchgeführt. Textgrundlage werden Ciceros Reden *Pro Caelio* und *In Pisonem* bilden. Die gestellten Klausuren werden im Schwierigkeitsgrad den Anforderungen des Staatsexamens bzw. der Magisterprüfung entsprechen. Zusätzlich ist - in lockerer Systematik - eine Wiederholung wichtigen Grammatikstoffes vorgesehen.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist das erfolgreiche Bestehen von Deutsch-Latein 3.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Latein	Sprachpraxis Latein	Klausur 2	285520
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Sprachklausur 90 min	162120

Griechisch und Latein

PD Dr. Peglau**Übung EK: Metrik**

Zeit: Mi (5)

Ort: GER/37/H

Inhalt

Diese Übung verfolgt zwei Ziele: zum einen den im Rahmen der allgemeinen "Einführung in die Klassische Philologie" notgedrungen recht knapp behandelten Lehrstoff zum Thema Metrik breiter zu entfalten; zum anderen durch gemeinsames Training an geeigneten Texten größere Sicherheit in Analyse und Vortrag von Versen in der Originalsprache zu erreichen.

Selbstverständlich werden der Hexameter sowie das elegische Distichon in angemessener Ausführlichkeit behandelt; doch auch andere wichtige Versarten werden berücksichtigt. Entsprechend der Zusammensetzung der Übungsgruppe wird neben der lateinischen auch die griechische Metrik zur Sprache kommen.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Einführungskurs Griech. Philo. mit Klausur	16120
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Einführungskurs Griech. Philo. mit Klausur	90120
BA Latinistik	Basismodul	Einführungskurs Lat. Philo. mit Klausur	16120
BA LA Latein	Einführungsmodul	Einführungskurs Lat. Philo. mit Klausur	90120
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
Staatsexamen	Einführung Klassische Philologie (Latein/Griechisch)	Test 60 min	wird noch bekannt gegeben

PD Dr. Peglau**Hauptsem. Fachdidaktik**

Zeit: Di (5)

Ort: WILL/C106

Inhalt In diesem Seminar werden wir uns mit praktischen Fragen des Unterrichts befassen, uns fachdidaktische Literatur erschließen und uns, ausgerüstet mit methodisch-didaktischer Kompetenz, kreative und originelle Momente für den Unterricht überlegen.

- Literatur**
- Altsprachlicher Unterricht (Zeitschrift, Abk.: AU) 2000, Heft 4.
 - H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen 32008.
 - P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
 - Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main 122005; II: Praxisband, Frankfurt am Main 112000.
 - *ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main 122001.*

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	96110 u. 96120
	Modul Fachdidaktik	Referat	96130
BA LA Latein:	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	91110 u. 91120
	Modul Fachdidaktik	Referat	91130
MA LA Griechisch	Fachdidaktik	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
	Griechisch		
	Fachdidaktik	Referat	260710
MA LA Latein	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
Staatsexamen	Einführung	Klausurarbeit	
	Fachdidaktik		
	Vertiefung Fachdidaktik	Bericht	

PD Dr. Peglau

Übung Fachdidaktik: Schulpraktische Übungen

Zeit: Di (6)

Ort: ZEU/146/Z

Inhalt

Der Schwerpunkt dieser Übung liegt, wie der Name besagt, auf der Praxis in der Schule. In der ersten Sitzung vereinbaren wir Schule und Klassen/Jahrgangsstufen, die wir besuchen wollen. Nach einer Phase der Einführung und gemeinsamen Hospitation sowie deren Besprechungen soll jeder Student in Absprache mit dem Lehrer eigenen Unterricht halten, der dann ebenfalls gemeinsam ausgewertet wird. Dabei dient ein vom unterrichtenden Studenten erstelltes Arbeitsblatt, das einen Zeitplan, die Unterrichtsziele und die Methoden bzw. Unterrichtsschritte aufweist, als Grundlage für die Diskussion.

Die Interessenten für die SPÜs werden gebeten, sich umgehend bei Herrn Peglau (Markus.Peglau@tu-dresden.de) anzumelden, da die SPÜ-Plätze sehr begrenzt sind.

Literatur

- H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen³2008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.
- *ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001*

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Klausur	96140
BA LA Latein	Modul Fachdidaktik	Klausur	91140
MA LA Griechisch	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD	260720
	oder	Griechisch	
	Fachdidaktik Griechisch	Referat FD Griechisch	260710
MA LA Latein	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	oder		
	Fachdidaktik Latein	Referat FD Latein	285710
Staatsexamen	Schulpraktische Übungen	Praktikum/Unterrichtsvers.	
	Blockpraktikum B	Praktikum/Bericht	

Kurs 9 zur berufsbegleitenden Weiterbildung Latein

Dr. Haltenhoff

Übung Deutsch-Latein 4

Zeit: Di (3)

Ort: PAU/212/H

PD Dr. Peglau

Hauptseminar Fachdidaktik

Zeit: Di (4)

Ort: PAU/212/H

Dr. Behne (Lehrauftrag)

**Übung (L., Livius, Ab urbe condita (Dritte Dekade, Punischer
Dichtung Krieg)**

Zeit: Di (5)

Ort: PAU/212/H

Inhalt

Livius, über dessen Leben wir wenig Gesichertes wissen, hat ein monumentales Geschichtswerk hinterlassen, das allerdings nur in Teilen erhalten ist. Es begann mit den legendären Anfängen Roms und endete mit dem Tod des Drusus 9 v. Chr. und stellt die Krönung einer zweihundertjährigen Tradition annalistischer Geschichtsschreibung dar. Die sagenhafte Herrschaft der Könige, die Geschichte der Republik, der Erste Punische Krieg – all das schildert Livius in der Ersten Dekade seines Werkes. Im Mittelpunkt der Lektüreübung steht jedoch die Dritte Dekade, das heißt die Bücher 21 – 30, die vom Zweiten Punischen Krieg, der gegen Hannibal geführt wurde, berichten. Anhand ausgewählter Kapitel sollen die Besonderheiten des livianischen Geschichtswerkes herausgearbeitet werden.

Erwartet wird neben regelmäßiger Teilnahme eine gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen.

Textausgabe: Titi Livi ab urbe condita libri XXI – XXV, edd. R. S. Conway, C. F. Walters, Oxford 1929; libri XXVI – XXX edd. S. K. Johnson, R. S. Conway, Oxford 1935.

Sekundärliteratur: P. G. Walsh, *Livy*, Oxford 1974; E. Levèvre/E. Olshausen (Hrsg.), *Livius. Werk und Rezeption*. FS E. Burck, München 1983; E. Burck (Hrsg.), *Wege zu Livius*, Darmstadt 1983; E. Burck, *Das Geschichtswerk des Titus Livius*, Heidelberg 1992; M. Eigler u. a. (Hrsg.), *Formen römischer Geschichtsschreibung von den Anfängen bis Livius*, Darmstadt 2003.